

Alice Salomon Hochschule

Wintersemester 2015

Konzept zum Projektvorschlag

Praktisch-ethische Diskurse in der Sozialen Arbeit

DozentInnen: Dr. phil. Thomas Schäfer, Dr. Undine Eberlein

Studentische Projektplanung: Lukas Klausmann, Anika Dienemann

Inhalt

1. DozentInnen:.....	3
2. Einleitung	3
3. Zielsetzung und zentrale Inhalte.....	3
4. Gendermainstreaming und interkulturelle Sensibilisierung	5
5. Inhaltsverteilung auf die Semester	6
6. Literaturliste.....	7
7. Arbeitsfelder und potenzielle Praktikumsplätze	7

1. DozentInnen:

Dr. Thomas Schäfer ist seit 2009 Dozent für Ethik, Philosophie und Didaktik an der ASH und der Uni Potsdam.

Dr. Undine Eberlein ist seit 2011 Dozentin für Ethik und Propädeutik an der ASH und langjährige QiGong-Lehrerin.

Die Projektidee geht von einer Studierendengruppe aus.

2. Einleitung

'Was soll ich tun?', ist eine Frage, mit der sich SozialarbeiterInnen in ihrem Berufsalltag immer wieder konfrontiert sehen. Diese Frage, die Kant als grundlegende Frage der Moralphilosophie aufstellte, ist eine gleichermaßen praktische wie theoretische Frage, und dies birgt Konfliktpotential: Allgemeine abstrakte Überzeugungen und unsere ethischen Grundsätze stehen oft in Konflikt mit konkreten Handlungsweisen oder scheitern mangels praktischer Durchführbarkeit. Gerade in der Sozialen Arbeit, die in ihrem Selbstverständnis als Menschenrechtsprofession in zumeist schwierigen praktischen Feldern agieren muss, können derartige Spannungen entstehen. Differenzen zwischen unseren ethischen Grundsätzen und den konkreten Handlungsmöglichkeiten können uns zuweilen wie eine Kluft, wie ein unüberbrückbarer Widerspruch erscheinen. Und dies kann zur persönlichen Zerreißprobe eine/r SozialarbeiterIn werden.

In dem Projektseminar wollen wir uns mit dieser möglichen Kluft, den Widersprüchen (und Antwortmöglichkeiten auf die immer wiederkehrende Frage: 'Was soll ich tun?') innerhalb praktisch-ethischer Erfahrungen und Diskurse auseinandersetzen.

3. Zielsetzung und zentrale Inhalte

In dem Projekt wollen wir ethisches Denken, seine Möglichkeiten und Widersprüche in der Sozialen Arbeit identifizieren, diskutieren, bzgl. seiner Relevanz klären und uns für ethische und philosophische Hintergründe von Debatten sensibilisieren. Das Projekt soll ein Bewusstsein für ethische Positionen und die eigenen ethischen Grundprinzipien schaffen, sowie `ethische Standards` im beruflichen Kontext analysieren und reflektieren. Wir setzen uns auf der einen Seite mit den eigenen

Idealen und der eigenen moralischen Identität auseinander und analysieren andererseits die Soziale Arbeit auf ihre ethischen Ansprüche und deren konkreten Umsetzungen hin. Ziel des Projektes soll es außerdem sein, Selbstreflexion im Bezug auf die praktische Seite der Sozialen Arbeit und ihren ethischen Aspekten zu üben und uns persönliche Handlungskompetenzen zur Bewusstwerdung und (Auf-) Lösung möglicher Widersprüche anzueignen.

Wir analysieren den Diskursbegriff und setzen uns mit kritischem Denken und den Formen des ethischen und moralischen Argumentierens auseinander. In diesem Kontext werden wir ethische Aspekte und Standards klären und diskutieren: Wie bildet sich Moral und was ist moralische Identität? Welche Relevanz haben ethische Diskurse in den praktischen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit? Was ist Gerechtigkeit?, u.s.w.

In dem Projekt werden wir International aufgestellte `ethische Prinzipien und Standards` der Sozialen Arbeit, auf konkrete Handlungskonzepte und ihre Umsetzung hin untersuchen und diskutieren. Wir wollen hier dem sagenumwobenen `Berufsethos` und der `ethischen Haltung der Sozialen Arbeit` auf den Grund gehen und sie kritisch beleuchten. Konkreter werden wir dann anhand von Fallbeispielen und Konzepten von Institutionen der Sozialen Arbeit – etwa mittels Befragungen – die `ethischen Standards`, in den institutionellen Leitbildern, auf ihre Umsetzung und Durchführbarkeit hin untersuchen. Parallel dazu werden wir unsere eigenen berufsrelevanten ethischen Ansprüche suchen, identifizieren und diskutieren. Welches sind unsere eigenen moralischen Ansprüche und Identitäten? Welche berufsrelevanten Ideale begleiten mich? Wie beeinflussen meine ethischen Prinzipien meine alltägliche Arbeit und meine Entscheidungen im Berufsalltag?

In der Sozialen Arbeit stehen wir als professionelle HelferInnen in einem Spannungsfeld zwischen den Anforderungen der Institution, der Politik und Gesellschaft, den Bedarfen der KlientInnen und unseren eigenen ethischen Ansprüchen. Dieses „Tripelmandat“ kann, wie schon beschrieben, zu Widersprüchen führen. Im Projekt untersuchen wir die daraus erwachsenden möglichen moralischen Dilemmata im Berufsalltag. Dabei werden wir uns anhand von Fallbeispielen konkreten Handlungsmöglichkeiten nähern. In Teams der Sozialen Arbeit entstehen häufig Konflikte durch unterschiedliche Anschauungen, Wertvorstellungen und Handlungsmethoden. Wir möchten diese Konfliktpotentiale auf ihre ethischen

Hintergründe hin reflektieren und bzgl. künftiger Konflikte für deren ethische Hintergründe als Konfliktauslöser sensibilisieren.

Wir wollen diese Themengebiete und Fragestellungen auf vielfältigen Wegen aufarbeiten, analysieren, reflektieren und diskutieren. Dabei werden wir innerhalb des Projektes Kleingruppen bilden, die sich intensiv mit einzelnen ethischen Aspekten, Fragen oder Widersprüchen auseinandersetzen. Einerseits kann sich eine „Theorie-Gruppe“ den kritischen Forschungsfragen widmen und diese anhand von Lektüreseminaren, Diskussionsrunden und mit den Mitteln philosophischer Reflexion vertiefen und aufarbeiten. Andererseits kann sich eine „Praxis-Gruppe“ diesen Fragen konkreter nähern - mittels `Feldforschung`, in Form von Interviews, Praxisbesuchen, Befragungen, Studienauswertungen und Gremienbesuchen, etc. Beide Gruppen könnten unterschiedlichste Aspekte innerhalb praktisch-ethischer Diskurse und Handlungsweisen untersuchen und sich durch intensiven Austausch gegenseitig herausfordern, befruchten und unterstützen.

Das **Praktikum** werden wir zum einen als Selbsterfahrung und – reflexion nutzen. Hier sollen die eigenen ethischen Orientierungen durch die Arbeit in der Praxis unter die Lupe genommen werden. Durch das Projekt werden eigene berufsrelevante Ideale und ethische Hintergründe für Handlungs-, Denk- und Entscheidungsweisen aufgedeckt. Und in dem Praktikum wollen wir dann konkrete Realitäten des Berufsalltags mit den eigenen Idealvorstellungen und ethischen Grundprinzipien abgleichen und reflektieren. Desweiteren soll das Praktikum genutzt werden, um verschiedenste Praxisfelder zu erkunden und diese im Projekt auf ihre `ethischen Standards` und Handlungsweisen hin zu untersuchen.

4. Gendermainstreaming und interkulturelle Sensibilisierung

In den ethischen und philosophischen Reflexionen des Projektes werden stetig die Genderspezifität und die Interkulturalität von alltäglichen wie berufsbezogenen Denkkonzepten und Handlungsmustern thematisiert und reflektiert. Wir wollen und müssen uns die Frage stellen, ob auch ethische Grundprinzipien – ihrem Anspruch gemäß – gender-neutral sind oder nicht, wie immer wieder kritisch behauptet worden ist. In diesem Kontext werden wir uns im Projekt u.a. mit Ethik aus feministischer

Sicht beschäftigen, z.B. anhand der Idee der „weiblichen Moral“ und ihrer Differenz von `Fürsorge- vs. Gerechtigkeits-begründeten Entscheidungen`.

Auf einer anderen Ebene stellen sich Fragen wie: Kann es eine allgemeingültige Moral geben oder nur kulturelle Differenzen? Steht die `allgemeingültige Moral` über der kulturellen Identität? Wie finde ich in der Sozialen Arbeit einen Umgang mit kulturellen moralischen Unterschieden?

5. Inhaltsverteilung auf die Semester

<p>WiSe 2015/2016</p>	<p>Ethisch-philosophisches Denken und Soziale Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskurs, Reflexion, Kritik, und Argumentation - Ethisches Selbstverständnis, personal-ethische Standards - Begriffsklärungen: Moral, Identität, Gerechtigkeit, etc.. - International aufgestellte ethische Standards - `Berufsethos` und `ethische Haltung` - Relevanz in praktischen Handlungsfeldern
<p>SoSe 2016</p>	<p>Ethische Orientierungen und Konflikte in der Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> - persönliche ethische Prinzipien, berufsrelevante ethische Ideale und ethische Kompetenzen - moralische Dilemmata und Konflikte - Vorstellung und Reflektion der ethischen Relevanzen und möglichen Widersprüche in den Praxisstellen - Selbst- und Gruppenreflektion der Erfahrungen im Praktikum in Form von Praxisfeldbezogenen Kleingruppen
<p>WiSe 2016/2017</p>	<p>Ethik und Differenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ethikansätze aus Philosophie und Religion - Ethik und Gender - Ethik aus feministischer Sicht - Kulturelle ethische Differenzen oder `allgemeingültige Moral`?

SoSe 2017	Ethik und Konflikt <ul style="list-style-type: none"> - Sozialarbeiter_Innen im „Tripelmandat“ - Ethisch-philosophische Hintergründe von Konflikten/Diskursen - Konzeptionen von Institutionen Sozialer Arbeit: ethische Standards, Leitbilder und ihre Umsetzung
------------------	---

6. Literaturliste

Anhorn, Roland u.a. (Hg.): *Foucaults Machtanalytik und Soziale Arbeit*, Wiesbaden 2007

Apel, Karl-Otto: *Diskursethik und Diskursanthropologie*, Freiburg/München 2002

Arnold, Eva / Sonntag, Ute (Hg.): *Ethische Aspekte der Psychosozialen Arbeit. Beiträge zur Diskussion*, Tübingen 1994

Baum, Hermann: *Ethik sozialer Berufe*, Paderborn 1996

Bieri, Peter: *Wie wollen wir leben?*, Salzburg 2011

Brumlik, Micha: *Advokatorische Ethik*, Bielefeld 1992

Dallmann, Hans-Ulrich / Volz, Fritz Rüdiger: *Ethik in der Sozialen Arbeit*, Schwalbach/Ts. 2013

Dungs, Susanne u.a. (Hg.): *Soziale Arbeit und Ethik im 21. Jahrhundert. Ein Handbuch*, Leipzig 2006

Düwell, Marcus u.a. (Hg.): *Handbuch Ethik*, Stuttgart 2006

Foucault, Michel: *Analytik der Macht*, Frankfurt/M. 2005

Foucault, Michel: *Die Ordnung des Diskurses*, Frankfurt/M. 1991

Foucault, Michel: *Überwachen und Strafen*, Frankfurt/M. 1975

Großmaß, Ruth: *Achtung, Differenzsensibilität, Beziehungsverantwortung – Ansatzpunkte einer Ethik psychosozialer Arbeit*, In: Silke B. Gahleitner u.a. (Hg.): *Gender–Trauma–Sucht*, Kröning 2009

Großmaß, Ruth / Perko, Gudrun: *Ethik für Soziale Berufe*, Paderborn 2011

Huber, Herbert (Hg.): *Philosophie und Ethik. Eine Hinführung*, Augsburg 2003
International Federation of Social Workers/International Associations of Schools of Social Works: *Ethics in Social Works. Statments of Principles* 2004. (Online)

Kuhrau-Neumärker, Dorothea: *„War das okay?“. Moralische Konflikte im Alltag Sozialer Arbeit. Einführung in die Berufsethik*, Münster 2005

Lob-Hühdepohl, Andreas: *Ethik Sozialer Arbeit. Ein Handbuch*, Paderborn/Mü/Wien/Zürich 2007

Lützenkirchen, Anne: *Bedeutung und Nutzen von Achtsamkeit in der Sozialen Arbeit*, In: *Zeitschrift für angewandte Sozialpsychiatrie*, Heft 1, März 2004, S. 27-36

Mührel, Eric (Hg.): *Ethik und Menschenbild in der Sozialen Arbeit. Sozialpädagogik in der Blauen Eule/Band 6*, Essen 2003

Pantucek, Peter: *Ethische Konflikte in der Sozialen Arbeit.Referat auf der Danube Conference..., 2001* (Online: <http://www.sozialarbeit.at/pantu.doc>)

Pieper, Annemarie: *Gibt es eine feministische Ethik?*, München 1998

Schmidbauer, Wolfgang: *Hilflose Helfer*, Reinbek 1992

Schröder, Hubertus: *Vielfalt gestalten. Kann Soziale Arbeit von Diversity-Konzepten lernen?*, 2005 (Online)

Schneider, J.: *Gut und Böse - Falsch und Richtig. Zu Ethik und Moral der sozialen Berufe*, Frankfurt/M. 2006

Tetens, Holm: *Philosophisches Argumentieren. Eine Einführung*, München 2004 (darin v.a. Kap. 14: „Argumentieren in der Ethik“)

Wendel, Saskia: *Feministische Ethik – zur Einführung*, Hamburg 2003

Freise, Josef: *Interkulturelle Soziale Arbeit. Theoretische Grundlagen - Handlungsansätze - Übungen zum Erwerb interkultureller Kompetenz*, Wochenschauverlag, Schwalbach/Ts. 2007

7. Arbeitsfelder und potenzielle Praktikumsplätze

Beratung:

<http://www.anlaufstellen-berlin.de/doku.php>

Klinische Sozialarbeit:

Kindervereinigung Hohen Neuendorf – Berlin

Das fünfte Rad e.V.

AHG Kompetenzzentrum für Seelische Gesundheit Berlin

NeNa e.V.

Frauentreff Olga

Subway-Hilfe für Jungs e.V.

GEBEWO –Notübernachtungen für Frauentreff

Klinik für Kinder-und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie im Westend

Psychiatrische Tagesklinik Lankwitz

Die Kurve -Tempelhofer Arbeitskreis in Rehabilitation psychisch Kranker e.V.

Maria Heimsuchung

Charitas Klinik Pankow Sozialdienst

Psychosoziale Beratung und Treffpunkt für Frauen

Kreuzberg Kinder und Jugendgesundheitsdienst

HELIOS Klinikum Berlin

Vivantes Klinikum im Friedrichshain

Stationäre und ambulante Kinder- und Jugendhilfe:

Kindeswohl Berlin e.V.

Jugendwohnen im Kiez

Mittendrin Berlin gmbH

Stephanus Stiftung

Evangelisches Jugend und Fürsorgewerk

AG 34 Berlin Neukölln (Datenbank)

Strafvollzug

Arbeit statt Haft – Projekt Jugendgerichtshilfe

Die Ahrenshooper

Bewährungshilfe Kassel

Bewährungshilfe für Jugendliche und Heranwachsende – Sen BWF

Jugendstrafanstalt Berlin

Jugendvollzugsanstalt – Sozialdienst Moabit

Justizvollzugsanstalt des Offenen Vollzuges Berlin

Justizvollzugsanstalt für Frauen Berlin – JVA – Bereich Pankow

Zentrale Beratungsstelle der freien Straffälligenhilfe Berlin

Rückenwind – ASPB e.V. Potsdam

Inobhutnahme

Bezirksämter

Jugendämter

Berliner Kinder- und Jugendnotdienste

Mädchennotdienst

Flüchtlingsrat

Flüchtlingsrat Berlin e.V.

Flüchtlingsrat Brandenburg

Migrationsarbeit

AWO Begegnungszentrum

Antirassistische Initiative e.V.

AWO – Zentrum für Migration und Integration

Amaro Foro e.V.

Al Nadi – Treffpunkt und Beratungsstelle für arabische Frauen

Behandlungszentrum für Folteropfer e.V.

Aufbruch Neukölln e.V.

DTK Wasserturm

Kontakt- und Beratungsstelle für Flüchtlinge und MigrantInnen e.V. (KuB)

XENION Psychosoziale Hilfen für politisch Verfolgte e.V.

Hospizarbeit:

Ricam Hospiz- Ricam gemeinnützige Gesellschaft für Lebenshilfe und Sterbebegleitung GmbH

Luise-Henrietten-Hospiz

Frauenschutzstellen:

FrauenOrt Zuflucht Bauen e.V.

Frauenwohnhaus des Caritasverbandes

Frauenhaus der Caritas

Autonomes Mädchenhaus

Frauenhaus I

Frauenhaus II

Frauenhaus III

Frauenhaus IV

Frauenhaus des Caritasverbandes

Frauenzufluchtwohnungen, Frauenort

Frauenhausladen

Frauenhaus des Diakonischen Werks

Frauenhaus Bora

Wildwasser e.V. Berlin

Frauenhaus Cocon

Frauenzimmer e.v.

FrauenSuchtZukunft e.v.

Schwangerschaftskonfliktberatung

Beratung + Leben GmbH Beratungszentrum

Albatros – Lebensnetz gGmbH Schwangerschafts- und Konfliktberatungsstelle

Diakoniewerk Simeon gGmbH Schwangerenberatung und Familienplanung Im Gesundheitszentrum Gropiusstadt

donum vitae Beratung und Begleitung vor, während und nach Pränataldiagnostik

EJF gemeinnützige AG 'Familie im Zentrum'

Humanistischer Verband Deutschlands Berlin Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle

pro familia Beratungszentrum Berlin

Schwangerschaftsberatung-BALANCE

Studentenwerk Berlin Psychologische- Psychotherapeutische Beratungsstelle Schwangerschaftskonfliktberatung

Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung Charlottenburg-Wilmersdorf

Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung Friedrichshain-Kreuzberg

Schulsozialarbeit:

Barnim Gymnasium

Autismus Deutschland Ganztagskleinklassen

Alfred-Nobel-Schule

Eberhard-Klein-Oberschule

Gabriele-von-Bülow Gymnasium

Lauder-Beth-Zion-Grundschule

Paragraph 13 e.V. Potsdam

Schule am Friedrichshain Sonderpäd. Förderzentrum Friedrichshain-Kreuzberg

Schule am Schloss / Der rote Faden

Schulstation Lichthof Projekt des Schülerclubs „Move it“